

// Vorstand //

München, 23.03.2020

## Corona und kein Ende!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die staatlichen Maßnahmen im Kampf gegen das Corona-Virus werden immer drastischer. Nach Schul- und Kitaschließungen sind in München wie in ganz Bayern Ausgangsbeschränkungen erlassen worden. Die Stadtverwaltung befindet sich größtenteils im Homeoffice.

Die GEW München ist solidarisch mit allen, die in Krankenhäusern und Pflegeheimen unter Einsatz ihrer eigenen Gesundheit bis zur Erschöpfung arbeiten. Ihnen gilt unser ganz großer Respekt. Wir denken ebenfalls an die vielen Beschäftigten in Handel und Dienstleistungsgewerbe, die unsere Versorgung sichern. Ganz besonders denken wir natürlich an die städtischen Kolleg\*innen insbesondere der Feuerwehr, der Abfallwirtschaftsbetriebe München und der Gesundheitsbehörden, die nicht im Homeoffice arbeiten können, weil sie für die Bürger\*innen der Stadt präsent sein müssen.

Viele städtische Beschäftigte aus dem Lehr- und Erziehungsdienst sind auch noch im Einsatz, teilweise direkt in Einrichtungen um Notdienste aufrecht zu erhalten. Die GEW München unterstützt sie mit Informationen und Ansprechpartner\*innen: Unter <https://www.gew.de/corona/> informiert die GEW über das deutschlandweite Geschehen. Unter <https://www.gew-bayern.de/corona> sind vielfältige Informationen zu arbeits- und beamtenrechtlichen Details zu finden.

Unter <https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Personal-und-Organisationsreferat/Aufgaben/Mitarbeiterservice.html> sind die jeweils aktualisierten städtischen Dienstanweisungen und FAQs (etwa zur Schließung von Schulen und Kitas) aufgelistet.

Die GEW München hält die Pädagog\*innen aus Stadt und Umland unter <https://www.gew-muenchen.de/> auf dem Laufenden. Die Geschäftsstelle ist weiterhin telefonisch und per Mail erreichbar.

Die GEW unterstützt den Kampf gegen das Corona-Virus und befürwortet die Entschlossenheit, mit der ihn Bayern jetzt aufnimmt. Sie nickt aber keineswegs alle Maßnahmen kritiklos ab. Nicht zuletzt die geplante Novellierung des Infektionsschutzgesetzes findet nicht unsere ungeteilte Zustimmung. Wir alle müssen aufpassen, dass in der Krise nur so viele Freiheitsrechte zeitweise beschnitten werden, wie es wirklich notwendig ist.

Wir wünschen uns, dass die Corona-Krise möglichst bald mit hoffentlich nur wenigen Opfern eingedämmt werden kann. Bis dahin: Bleibt's g'sund!

Für den Vorstand der GEW München

Siri Schultze  
Geschäftsführerin  
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Stadtverband München